

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Mittwoch, den 15. März 1967, 8.30 Uhr :

Mit kräftigen Winden aus Nordwest sind nur mehr in den Nordalpen und im Raum Zillertaler und Kitzbüheler Alpen geringe Mengen Schnee gefallen. Laut Wetterwarte läßt der Wind nach und mit einer Erwärmung wird die Nullgradgrenze bis 1500 m steigen.

Die Setzung der mächtigen Neuschneeschiicht ~~max~~ geht ziemlich rasch vor sich. Durch Erwärmung und Sonneneinstrahlung sind jedoch noch mehrfach Abgänge kleinerer ~~max~~ bis mittlerer Lawinen besonders aus Süd bis Ost gerichteten Hängen zu erwarten. Vor allem in den Mittagsstunden bleibt daher in allen Lawenstrichen noch Vorsicht geboten. In den westlichen Zentralalpen und in Osttirol ist die Gefahr für die Tallagen nur gering.

Bei Schitouren ist in allen Hangrichtungen eine mäßige Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu beachten. Süd bis Ost gerichtete Hänge sind ~~vor~~ererst noch zu meiden.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Heute Hochdruckeinfluß, keine Niederschläge  
Wind: Kräftig aus Nordwest, heute stark nachlassend  
Temp.: 2000 m  $-8^{\circ}$ , 3000 m  $-12^{\circ}$ , Nullgradgrenze steigt heute bis 1500 m  
Lawinen: Durch Erwärmung und Sonneneinstrahlung mehrfach kleine Lawinen. In Mittagsstunden etwas Vorsicht. Bei Schitouren besonders süd- bis ostseitig Schneebrettgefahr beachten.